

großen Freiheit geladen, — sie alle werden befreit und in die Lage versetzt, in ihrer eingeborenen Kultur leben zu können. Und für sein eigenes Volk, die Moskowiter oder Russen, muß Rußland die Formen eines gerechten und demokratischen politischen Verfahrens erstreben; es hat dies ja mit aufrichtigem Eifer begonnen.

Der *Türke* muß nicht allein aus Europa vertrieben und in einem Winkel Kleinasiens in Gewahrsam gebracht werden; das ist nicht genug; auch genügt nicht die Aufteilung seines Gebietes. Die versprengten *Armenier* werden in ihre alten hochgelegenen Wohnsitze zurückgerufen und haben dort die Möglichkeit zur Wiederherstellung ihres einst mächtigen Staates. Und von *Persien* muß England sowohl wie Rußland seine beutegierigen Hände zurücknehmen; denn das heutige Persien strotzt von politischen und geistigen Kräften, die nur den für ihre Entfaltung günstigen Zeitpunkt abwarten.

Auch *Aegypten* muß eine Selbstregierung haben, selbst wenn es ein Glied des britischen Reiches bleiben wollte; denn der Araber — er, der das strahlende Bagdad und die göttliche Alhambra erbaute, der Europa die Mathematik, die Medizin und die Philosophie übermittelte hat, dessen wundervolle Städte aber der *Türke*, der *Tartar* und der *Mongole* zerstörte — auch er wird eingeladen zur segensreichen Mitwirkung an der Schöpfung einer glücklicheren Welt. Schließlich dürfen wir nicht vergessen, die Griechen an den kleinasiatischen Küsten unter einer Regierung nach freier Wahl zusammenzurufen. Und endlich soll der Herzenswunsch der *Syrier* und der *Juden* gestillt werden. Mit dem nicht genug: denn wenn das Programm des Präsidenten Wilson eine allgemeine und ehrliche Aufnahme fände, so würden noch viele Befreiungen erfolgen, und die Erde würde zuletzt die freudvolle Heimat eines ihrer würdigen Geschlechts.

V.

Es könnte wohl sein, daß die Annahme und Verbreitung des schweizerischen Regierungssystems für